Was hält uns gesund?



Avignon



Gesund ist, was Spaß macht!





Pathogenese: Was macht krank?

Salutogenese: Was hält gesund?

Salus aus dem Lateinischen: Gesundheit oder Wohlbefinden





Definition von Gesundheit:

WHO: Zustand des vollkommenen psychischen und physischen Wohlbefindens

oder

Abwesenheit von Krankheit

oder

.





Biomedizinisches Krankheitsmodell

VS.

Bio-psycho-soziales Krankheitsmodell





Definition von Gesundheit:

WHO: Zustand des vollkommenen psychischen und physischen Wohlbefindens

oder

Abwesenheit von Krankheit

oder

Gesundheits-Krankheits-Kontinuum





Kohärenzgefühl

Zusammenhang, Stimmigkeit

Weitere Definition: eine globale Orientierung, die das Ausmaß ausdrückt, in dem jemand ein durchdringendes, überdauerndes und dennoch dynamisches Gefühl des Vertrauens hat, dass...





Kohärenzgefühl

Definition: eine globale Orientierung, die das Ausmaß ausdrückt, in dem jemand ein durchdringendes, überdauerndes und dennoch dynamisches Gefühl des Vertrauens hat, dass...

- Die Anforderungen strukturiert, vorhersagbar und erklärbar sind
- Die Ressourcen verfügbar sind, um den Anforderungen gerecht zu werden
- Diese Anforderungen Herausforderungen sind, die Investition und Engagement verdienen

Antonovski, 1993





Kohärenzgefühl

Ist ein Einstellungsmuster, die Welt in einer bestimmten Weise zu sehen

und enthält

verschiedene Konstrukte des Vertrauens





Gefühl der Verstehbarkeit

Gefühl der Handhabbarkeit bzw. Bewältigbarkeit

Gefühl der Sinnhaftigkeit bzw. Bedeutsamkeit





Gefühl der Verstehbarkeit:

Die Erwartung oder die Fähigkeit, bekannte und auch unbekannte Stimuli, als geordnet, konsistent, strukturiert und kontrollierbar einzuordnen.

(und nicht chaotisch, willkürlich, zufällig oder unerklärlich)

Ist ein eher kognitives Verarbeitungsmuster





Gefühl der Handhabbarkeit bzw. Bewältigbarkeit:

Die Überzeugung eines Menschen, dass Schwierigkeiten und Herausforderungen lösbar sind

Und man selbst die geeigneten Ressourcen zur Verfügung hat, um den Anforderungen erfolgreich zu begegnen

Instrumentales Vertrauen

Ist eher ein kognitiv-emotionales Verarbeitungsmuster





Gefühl der Sinnhaftigkeit bzw. Bedeutsamkeit:

Das Leben, mit eher willkommenen Herausforderungen, als sinnvoll empfinden

Freude am Leben lohnt sich

Ist eine emotional- motivationale Komponente





Salutogenetische Fragen:

Welche Bedeutung hat die aktuelle Situation für Sie?

Wie glauben Sie, mit der momentanen Situation umgehen zu können?

Welche Hilfen glauben Sie zu benötigen?

Wie haben Sie früher schon einmal eine ähnliche Situation bewältigt?





Salutogenetische Fragen zur Sinnhaftigkeit:

Haben Sie eine Lebensphilosophie?

Was betrachten Sie als Ziel Ihres Lebens?

Was glauben Sie, kann Ihnen in besonders schwierigen Lebenssituationen helfen?

Was möchten Sie erreichen?

Was ist der nächste Schritt?





Salutogenetische Fragen auch bei bestehenden Risikofaktoren oder bestehender chronischer Erkrankung

Welcher Raucher bekommt keinen Lungenkrebs?

Wer bekommt trotz Risikofaktoren keinen Herzinfarkt?

Welcher Patient mit Diabetes mellitus bekommt keine Folgeerkrankungen?





Aaron Antonovski

Geb.: 1923 in Brooklyn, USA

Militärdienst im 2. Weltkrieg

Soziologiestudium

1960 Emigration nach Israel

Angewandte Sozialforschung in Jerusalem

Forschung an Überlebenden der Konzentrationslager

Dr. Günter Kersting

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie





Salutogenesis An assets approach Humour Gratitude (Martin) (McGullough) **Empathy** Self-efficacy Hardiness (Eisenberg) (Bandura) (Kobasa) Coping (Lazarus) Learned resourcefulness (Rosenbaum) **Cultural capital** Social capital **Empowerment** Locus of control (Bourdieu) (Putnam) (Freire) (Rotter) **Learned optimism** (Seligman) Resilience Will to meaning **Quality of Life** Wellbeing (Lindström) (Werner) (Frankl) (Diener) Learned hopefulness (Zimmerman) **Ecological system theory** Connectedness Flourishing (Bronfenbrenner) (Blum) (Keyes) Sence of coherence (Antonovsky) Attachment Interdiciplinarity Action (Bowlby) (Klein) competence **Emotional intelligence** (Bruun Jensen) (Goleman, Akerjordet et al)

Dr. Günter Kersting

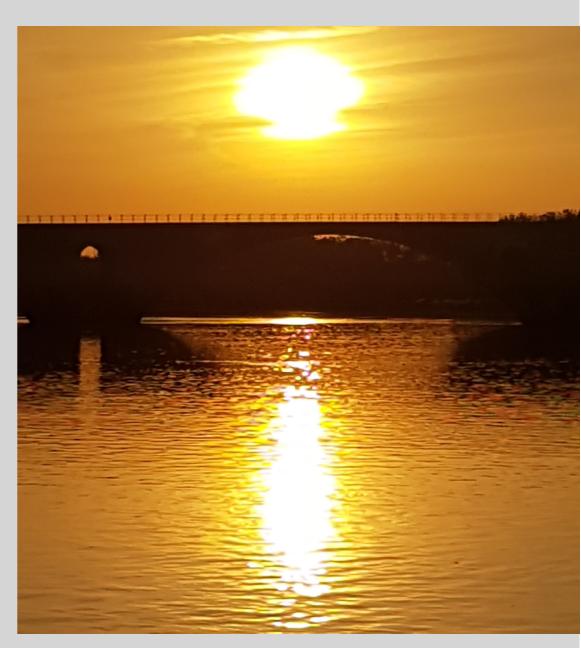
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Günter Kersting
Langemarckstr.179
28199 Bremen
www.ipta-therapie.de
start@ipta-therapie.de
praxis-kersting@t-online.de



Dr. Günter Kersting

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie



